

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Geheimdienste in Frankreich und in Deutschland	17
1) Die französischen Geheimdienste	17
a) Geschichte und Organisation	17
b) Die „Affaire des Généraux“	20
2) Nachrichtendienste im Saarland und in der Bundesrepublik Deutschland	23
II. Bayern	25
1) Die Regierungsbildung im Dezember 1946	25
a) Hinter den Kulissen von München	25
b) Christian Jürgen Ziebell	29
2) Aktendiebstahl in der Staatskanzlei im November 1947	35
a) Der Einbruch und seine Hintergründe	35
b) Hans-Konrad Schmeisser	41
III. Pfalz	44
1) Schmeisser in Landau, Boppard, Ludwigshafen und Saarbrücken (1947-1951)	44
2) Das Agentenehepaar Ziebell und die Nachrichtenfalle der BST	48
3) Operationsgebiet Pfalz	50
a) Der pfälzische Separatismus	50
b) Die versuchte Unterwanderung der Schnellpressenfabrik Albert in Frankenthal	52
c) Komplexe Motive: Nachrichtenbeschaffung, Kontrolle, Gewinnsucht	57
IV. Saar	61
1) Schmeisser, Schretzmair und die Bonner Ministerien im Konflikt um die Saar	61
2) Das „Remer-Telegramm“	65
a) Die Vorgänge vom Mai 1951	65
b) Aufklärungsbemühungen	67
3) Otto Strasser und der französische Geheimdienst	74
a) Heimkehr via Saar?	74
b) Der „Bund für Deutschlands Erneuerung“ und seine Bonner Kontakte	83
4) Aloys Masloh: Im Dienste Strassers, Stalins, der <i>Sûreté</i> und der Saarregierung	88
a) Ein Agentenleben	88
b) Das „Zentral-Institut für Landesforschung“ in Saarbrücken	94
5) Der betrügerische Bankrott des Saarbrücker Kaufhauses Walter	99
V. Rheinland	102
1) Herbert Blankenhorn	102
a) Karriere	102
b) Im Dritten Reich	105

2) Der Angriff des „Spiegel“ auf Blankenhorn vom 9. Juli 1952.....	109
a) „Am Telefon vorsichtig“	109
b) Die Grundtendenz des „Spiegel“-Artikels und die Verteidigungslinie Blankenhorns	111
3) Dichtung und Wahrheit: Strittige Einzelheiten des „Spiegel“-Artikels	118
a) Der „Speidel-Plan“ – Verrat militärischer Geheimnisse?	118
b) Protokolle des Parlamentarischen Rates – unzulässige Weitergabe vertraulicher Dokumente?	119
c) Kooperation gegen den Kommunismus und ihre Bezahlung – Agententätigkeit für Geld und Geschenke?	120
d) Evakuierung – Privileg oder Notwendigkeit?	124
e) Wahlkampfspende an die CDU/CSU?	127
f) Beeinflussung des Hauptstadtstreits zwischen Bonn und Frankfurt a.M.?	129
g) Rätsel um Reifferscheidt: Separatist oder Wirtschaftsmann?	134
4) Das Zeitungsprojekt des CDU-Zonensekretariats	137
 VI. Hessen	 141
1) Das LfV Wiesbaden 1951/52.....	141
a) Paul Schmidt und Ziebells Rolle im LfV	141
b) Schmeissers Existenzangst (1951)	143
c) Die Vernehmungen Schmeissers und Schretzmairs im November 1951.....	145
2) Schmeisser in Paris (Winter 1951/52).....	149
3) Spannungen auf diplomatischer Ebene.....	153
4) Schmeissers Tätigkeit für Schwebbach in Frankfurt a.M. und seine Eigenmächtigkeiten (Frühling/Sommer 1952).....	155
5) Ziebells Instrumentalisierung des LfV Wiesbaden.....	159
6) Die Einschaltung des „Spiegel“.....	163
a) „Falsch wie die Taube“ – der Schlag gegen Hella Hubaleck im „Spiegel“ am 2. Juli 1952.....	163
b) Schmeissers „Zweckberichte“.....	166
c) Die Recherchen des Wiesbadener „Spiegel“-Redakteurs Hans-Hermann Mans	169
d) „Kriegsrat“ in Hannover am 5. Juli 1952	173
7) Die hessische Landesregierung in der Defensive	176
a) Das LfV Wiesbaden im Fokus der Öffentlichkeit	176
b) Die Entlassung von Paul Schmidt.....	182
8) Im Dickicht der Affären.....	187
a) Eklat um den BDJ	187
b) Die Krüger-Affäre	190
9) Ziebells Gegenspieler: Friedrich Victor Risse	192
 VII. Bonn	 198
1) Ratloses Schweigen – die CDU/CSU und der Fall Schmeisser	198
a) Der Mitwisser: Franz Josef Strauß	198
b) Die Zügelung der hessischen CDU	201
2) Die Rolle des SPD-Parteivorstands	202
a) Behutsames Auftreten im Juli/August 1952.....	202

b) Schumacher, Heine und das Schmeisser-Material.....	203
c) Ziebell, Heinrich Ritzel und die Saarpolitik der SPD.....	207
d) Die Version Ziebells über seine Beziehungen zum SPD-Parteivorstand.....	211
e) Schmidt und Schuster als „Aufpasser“ des Parteivorstands in Hessen?	214
3) Ziebell im Visier der Bundesbehörden	216
a) Informationsaustausch zwischen den Bundesministerien	216
b) Ziebells Verhaftung in Berlin im Herbst 1952 und die Einbehaltung seines Reisepasses.....	218
4) Der Bottlerplatz unter Verdacht: Inspirierte das BMG den „Spiegel“-Artikel?	221
a) Bodens, Mans und das Treffen von Saar-Oppositionellen in Deidesheim am 21. Juni 1952	221
b) Schuldzuweisung an Bodens durch Ziebell und Zweig	224
c) Die Vernehmung Konrad Adenauers.....	227
d) Angriffe auf Bodens aus dem LfV Wiesbaden.....	228
e) Die Intervention des Überläufers Georg Schneider	230
f) Ermittlungen der Organisation Gehlen.....	234
g) Oberst Reile.....	237
5) Blankenhorn und die Saar 1952	240
VIII. Köln	247
1) Otto John, die Westalliierten und die Saar	247
a) Der Vertrauensmann von London und Paris.....	247
b) Verweigerte Hilfe: John und die prodeutsche Opposition an der Saar	249
2) Das BfV und die Schmeisser-Affäre	253
3) Die Spezialmissionen von Friedrich Riedel.....	256
a) Frankfurt a.M. – gute Ratschläge für Schmeisser.....	256
b) München – verbrämte Verhandlungen.....	259
c) Starnberg – Einbruch bei Schmeisser?	261
d) Kein Angebot, kein Einbruch – die Perspektive Riedels.....	264
4) Bemühungen weiterer Nachrichtenhändler im Fall Schmeisser.....	267
a) Oberst a.D. Wolfgang Müller	267
b) Hanswalter Zech-Nenntwich alias Dr. Nansen	268
5) Schmeissers Lage seit August 1952 und die Intervention Risses	271
a) Umworben und „beschützt“ – Schmeisser im Herbst 1952	271
b) Ein neues Aufgabenfeld: Schmeisser in der Schweiz	272
c) „Der Fall Schmeisser ohne Schminke“ – Risses Botschaft von 1956	275
d) Der Widar-Verlag und die Rezeption der Broschüre	278
IX. Im Zangengriff Ziebells: Was steckt hinter dem Artikel „Am Telefon vorsichtig“?.....	280
X. Der Schmeisser-Prozess.....	290
1) Ein Geflecht von Strafanzeigen – die erste Phase der Prozessgeschichte (1952-1954) 290	
2) Im Ermessen der Politik: Aussagegenehmigungen für John und Riedel?.....	296
3) Der kurze Prozess am 26./27. September 1955	300
4) Der Fall Schmeisser im Bundestag (7. Dezember 1955).....	308

5) Juristisches Nachspiel (1955-1958).....	311
XI. Das Schicksal der Beteiligten nach Ende der Schmeisser-Affäre	315
1) Die Agenten	315
2) Herbert Blankenhorn.....	317
a) Das deutsch-israelische Wiedergutmachungsabkommen	317
b) Der Fall Strack.....	322
Schlussbetrachtung	325
Abkürzungsverzeichnis	336
Quellen und Literatur	340
Abbildungsverzeichnis	373